



27.08. – 30.10.2010

MORGENSTERNE

Idee und Regie: Ralph Sun

„Herein, herein!“, heißt es, wenn im Friedrichsbau Variété die Morgensterne zu leuchten beginnen! Fabelhafte Artisten der schönsten darstellenden Künste glühen im Scheinwerferlicht in allen Farben und Facetten. Im Augenblick gefangen, vollbringen sie ihre faszinierende Akrobatik – schwungvoll und gefährlich, witzig und verspielt –, um am Ende wie Sternschnuppen im Dunkel der Theaterbühne zu verschwinden. Im Rampenlicht ist das Leben aufregend, aber kurz!

„Herein, herein!“, heißt es allemal für Palma Kunkel, genannt die singende Tellermiene oder Dadasophin, was nichts Geringeres bedeutet, als Königin der geistreichen Unterhaltungskunst. Mit ihren Liedern entführt sie auf die Titanei, einen Mond des Uranus, wo Christian Morgensterns schriftstellerische Fabelwesen zu Hause sind, allerhand merkwürdige Kreaturen, die sich in den vertonten Galgenliedern in zeitlos schöne Musik verwandeln. Und weiter noch schweift sie mit ihrer Kunst bis in die bizarre Welt des Countertenors Klaus Nomi. Reichen Sie ihr die Hand, verehrtes Publikum, denn sie ist Ihre Maîtresse de Plaisier im Universum des Variétés.

In „Morgensterne“ führt Regisseur Ralph Sun das Publikum in eine Zeit, in der das Spiel mit geometrischen Formen, Farben und Klangwelten auch das Theater eroberte. In Stuttgart wurde Oskar Schlemmers Triadisches Ballett uraufgeführt, in dem er „Variiertes aus Sinn und Unsinn“ inszenierte. In diesem Spannungsfeld zwischen Bauhaus und Heute zeigt sich der Geist dieser Show in drei Akten, und ein ganz gewöhnlicher Abend wird zu einem Feuerwerk der Unterhaltungskunst, einem kühnen Kabinett an Kosmokomischem, Kubofuturistischem und Außergewöhnlichem.

CREDITS:

Idee und Regie: Ralph Sun

Sounddesign: Ferry Fliegner // Lichtdesign: Torsten Schulz // Bühnenbau: Werner Fritzsche

UHRZEITEN:

Di bis Sa* 20 Uhr, So 18 Uhr, montags spielfrei, *Sa im Oktober immer 18 Uhr. Am 09.10. und 16.10. Vorstellungen zusätzlich um 22 Uhr

PREISE:

Di: „Blauer Dienstag“ auf allen Plätzen 24 Euro

Mi, Do und So: PK1: 35 € / PK2: 30 € / PK3: 25 € / PK4: 20 €

Fr und Sa: PK1: 40 € / PK2: 35 € / PK3: 30 € / PK4: 25 €





SONDERVORSTELLUNGEN:

16.09. und 14.10.2010 um 15.30 Uhr
VARIÉTÉ ZUM TEE

Zwei zusätzliche Nachmittagsvorstellungen der Show „Morgensterne“ mit Kaffee oder Tee und einer Auswahl verschiedener Kuchen. „Varieté zum Tee“ dauert an die 75 Minuten und ist ohne Pause.

Einheitspreis 27 Euro

10.10.2010 um 15 Uhr
LIEDER, DIE BEWEGEN – 30 Jahre TREFFPUNKT Chor

Der TREFFPUNKT Chor der Caritas Stuttgart präsentiert im Jubiläumsprogramm seine ganze Vielfaltigkeit, ein wahrlich breites Spektrum an Liedern aus dem Repertoire und neu Einstudiertem. 45 Menschen mit Behinderung stehen mit Schwung und Können auf der Bühne und bringen ihre Begeisterung zum Ausdruck. Singen tut der Seele gut!

Einheitspreis 10 Euro

23.10.2010 von 21 Uhr bis 2 Uhr
STUTTGARTNACHT

Das Friedrichsbau Varieté beteiligt sich an der „stuttgarnacht“ mit Ausschnitten aus „Morgensterne“ im Halb-Stunden-Takt. Das Stelzentheater „Skaramouche“ wird vor dem Theater die Nachtschwärmer unterhalten. Getränke und Fingerfood gibt es im Foyer und auf dem Vorplatz des Varietés.

Einheitspreis 15 Euro

TICKETS:

Friedrichsbau Varieté – Kartenwelt
Friedrichstraße 24 • 70174 Stuttgart
Tel: 0711 225 70-70 • Fax: 0711 225 70-75
tickets@friedrichsbau.de • www.friedrichsbau.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 19 Uhr • Sa 10 – 16 Uhr • So und feiertags geschlossen

ÖPNV:

U9 / U14: Friedrichsbau (Börse)

U5 / U6 / U7 / U15: Schlossplatz

- Änderungen vorbehalten -





DAS ENSEMBLE:

PALMA KUNKEL

Die singende Tellermiene, Berlin

Palma Kunkel, auch die singende Tellermiene genannt, ist eine explosive, multitalentiertere Künstlerin, die mit geistreichen Liedern und Wortwitz amüsiert. Eine ihrer Spezialitäten sind die eigens für sie vertonten Galgenlieder von Christian Morgenstern, in denen sie von Fabelwesen wie Golch und Flubis, dem Mondscharf, der sprechenden Hausschnecke und dem Viertelschwein singt und – bewaffnet mit Fuchsschwanz und Ätherwellengeige – auch sägt und thement.

Ihre Erscheinung ist zauberhaft, ihr Repertoire ungeheuerlich: „Ob als Kobold, Clown oder feenhafte Sphinx, Palma Kunkel macht ihrem Namen alle Ehre“, schreibt die Berliner Morgenpost.

Mit ihren eigenen Programmen war sie von Istanbul über New York bis zum Adelaide-Cabaret-Festival in Australien zu Gast. Ihr Weg führte sie vom Berliner Chamäleon-Variété bis zum Cirque du Soleil nach Kanada. An der Volksbühne in Berlin kreierte und leitete sie den „Grünen - Mittwochs - Salon“. Dort bekam sie auch ihre dramaturgische Ausbildung zur Theaterfrau in Produktionen von Christoph Marthaler, Frank Castorf und Christoph Schlingensiefel. Palma Kunkel ist zum ersten Mal im Friedrichsbau Variété!

JOCHEN SCHELL

Avantgarde-Jongleur

Bilder in der Luft, die den Augenblick überdauern.

In seiner kunstvollen Ringjonglage lotet er die Tücke seiner Requisiten aus, lässt sich auf sie ein, um ihre verborgenen Eigenschaften zu erkunden. Seine Objekte bekommen Persönlichkeit, und es stellt sich die Frage, spielt er mit den Ringen oder spielen die Ringe mit ihm?

Jochen Schell zeigt in „Morgensterne“ noch eine zweite Performance. Im kunstvollen und außergewöhnlichen Spiel mit einer Jalousie und verschieden großen Kreiseln formt er überraschende Bilder im Raum. Rasend schnell drehen sich die Kreisel um ihren Meister und vollführen unglaubliche Manöver.

DUO NOSTALGIA

Doppeltrapez, Moskau

Elena und Vadym schnupperten schon als Kinder die aufregende Luft des Circus. 1991 lernten sie sich kennen und wurden in die berühmte fliegende Trapeztruppe „Borzovi“ des Moskauer Staatscircus aufgenommen. Ihre internationale Artistenkarriere begann, und sie wurden mit den Circustrophäen „Goldener Stern“ von Verona sowie „Goldener Clown“ von Monte Carlo ausgezeichnet. 2000 starteten sie ihre Laufbahn als Duo Nostalgia mit dieser brillant romantischen Trapezakrobatik.

KAATIE AKSTINAT

Vertikalseil, Berlin





Dort, wo die Kuppel des Varietés beginnt und für uns die Luft reichlich dünn wird, ist ihre Bühne. Feurig und verspielt präsentiert Kaatie Akstinat hoch über den Köpfen des Publikums einen einzigartigen Tanz am Vertikalseil. Sie fesselt mit einer imaginären Schwerelosigkeit, die von ihren Gliedmaßen Besitz ergreift und sie in atemberaubenden Positionen verharren lässt. Leichtigkeit und Eleganz in einem harmonischen Ganzen – mit Bildern voller meditativer Kraft und Sinnlichkeit, die dem Betrachter noch lange in Erinnerung bleiben.

Kaatie Akstinat besuchte drei Jahre lang die Berliner Artistenschule „Etagé“ im Fachbereich Bühnenartistik/Bühnenakrobatik. Dort übte sie sich in Bodenakrobatik, Ballett, modernem Tanz, Jonglieren, Trapez, Schauspiel und Pantomime und spezialisierte sich schließlich auf ihr heutiges Arbeitsfeld: das Vertikalseil.

CARRÉ CURIEUX

Ball-Diablo-Jonglage, Paraza und Neuilly-sur-Seine

Vier Künstler unterschiedlichster Herkunft und Begabung studierten an der Artistenschule in Brüssel. 2006 gründeten sie die Compagnie Carré Curieux, Cirque Vivant, eine Werkstatt unwahrscheinlicher Experimente. Das Duo Luca Aeschlimann und Vladimir Couprie, zwei Artisten aus dieser Truppe, sind mit ihrer avantgardistischen Darbietung „Derniers instants“, einer Hymne an das Leben, hier zu sehen. Verspielt und fröhlich interagieren die beiden Jongleure mit Bällen und Diabolos und zeigen uns eine wunderbar sensible Ergänzung dieser zwei artistischen Disziplinen.

NATALIYA EGOROVA

Antipoden, Moskau

Die klassische Disziplin der Antipodenkunst in kosmischer Weltraumatmosphäre vollkommen neu interpretiert. Schnell, leicht und spielerisch zeigt Nataliya Egorova diese verrückte Art der Jonglage und balanciert auf ihren bezaubernden Fußspitzen allerlei geometrische Gegenstände.

Ihre Mimik, ihre Bewegungen und ihre Ausstrahlung sind dabei einer außerirdischen Kreatur gleich, die, verschreckt und aufgeweckt zugleich, Musik, technische Höchstleistung und Ausdruck zu einer außergewöhnlichen Gesam choreographie verbindet.

DAS FRIEDRICHSSBAU VARIÉTÉ ORCHESTER

Live-Musik, Stuttgart

Vom Opening bis zum Finale tragen die vier hochkarätigen, allesamt studierten Musiker zur Stimmung einer jeden Vorstellung bei. Zusammen mit Regisseur Ralph Sun haben sie das musikalische Grundkonzept von „Morgensterne“ entworfen, in dem der Charakter dieser Show mitschwingt und ein sensibles Zusammenspiel zwischen Musik und artistischer Performance lässt die Fantasie auf Reisen gehen.

Thomas Rother: Musikalischer Leiter, Piano, Arrangements

Jürgen Häussler: Saxofon, Klarinette, Flöte

Hans-Joachim Weiss: Kontrabass, E-Bass

Rainer Kunert: Schlagzeug, Perkussion, Geige



